

ERWEITERTE EINKOMMENS DARSTELLUNGEN

Konzepte, Datengrundlagen, Perspektiven

Vortrag auf dem 6. Berliner VGR-Kolloquium 2013

Thema Verteilung

Ausgangspunkt

- Stiglitz-Sen-Fitoussi-Report: Aggregat- oder Pro-Kopf-Größen in den VGR nicht ausreichend
- Perspektive der Haushalte in den Vordergrund rücken, Unterschiede zwischen den Haushalten darstellen

Voraussetzung

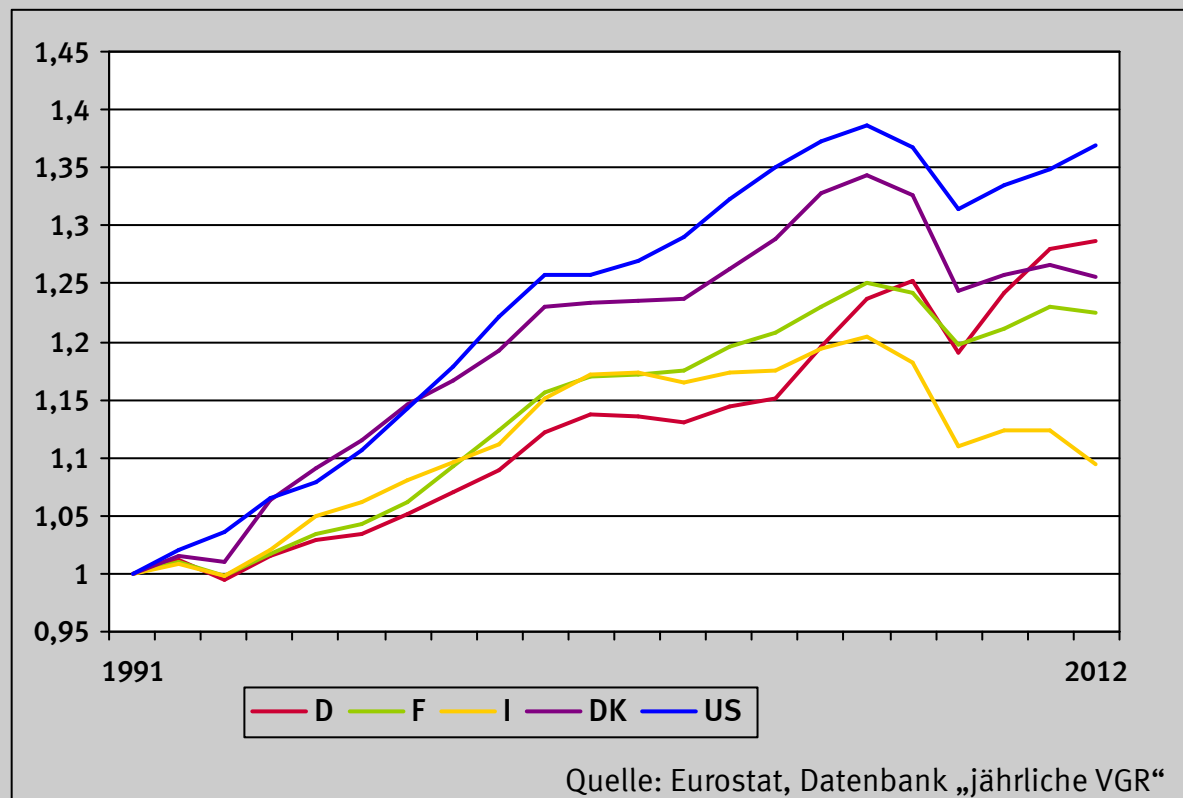
- Enge Zusammenarbeit zwischen Mikro- und Makrostatistik
- Geeignete Mikrodaten

Nationale und internationale Initiativen

- Enquête-Kommission Bundestag
- Sponsorship-Group Eurostat / INSEE
- OECD Expertengruppen
 - Expert Group Disparities in National Accounts (EGDNA)
 - Expert Group on Microstatistics on household income, consumption and wealth (EGICW)

Hintergrund: Wirtschaftliche Wohlfahrt

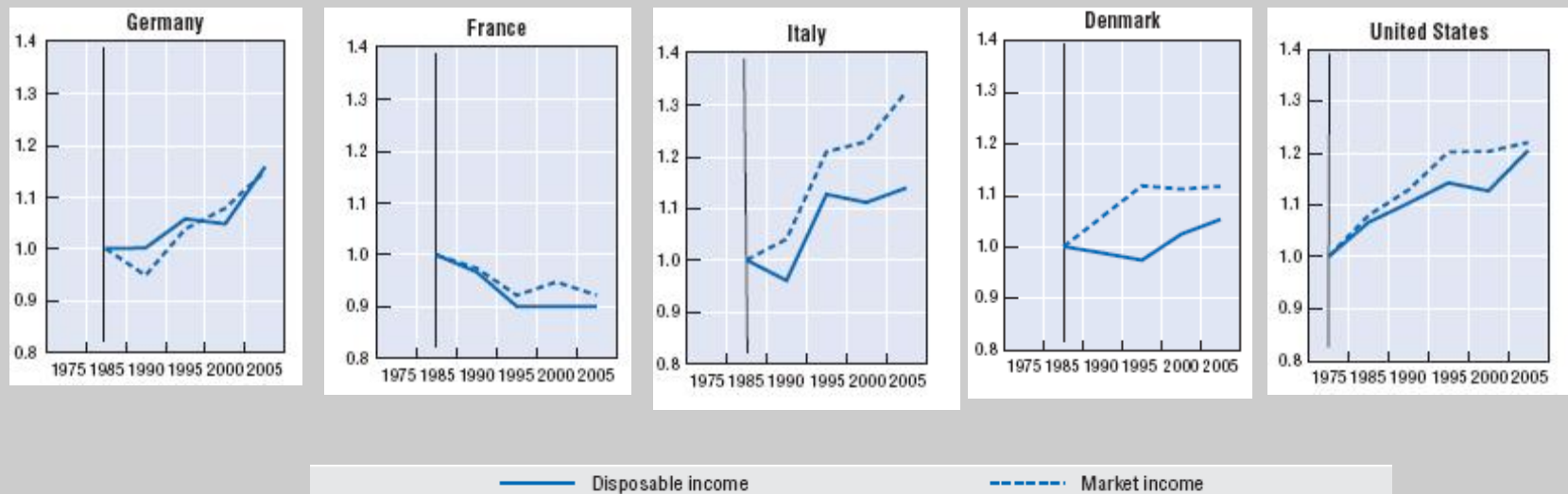
BIP-Entwicklung, preisbereinigt¹⁾, pro-Kopf (Index 1991= 1)



1) In Preisen von 2000

Hintergrund: Wirtschaftliche Wohlfahrt

Ungleichheit der Haushaltseinkommen: Zeitliche Entwicklung im internationalen Vergleich – Indexwert Ginikoeffizient (1,0=erster Zeitpunkt mit verfügbaren Daten)



Quelle: OECD Report „Growing Unequal“ (2008)

Hintergrund: Wirtschaftliche Wohlfahrt

Human Development Index (konventionell und inequality-adjusted) – UN Human Development Report 2013

HDI Länderrang	Land	HDI-Indexwert	Inequality-adjusted HDI-Indexwert	Änderung im Ranking gegenüber HDI
1	Norwegen	0,955	0,894	0
3	USA	0,937	0,821	-13
5	Deutschland	0,920	0,859	+0
7	Schweden	0,916	0,859	+3
12	Südkorea	0,909	0,758	-18
20	Frankreich	0,893	0,812	-2
25	Italien	0,881	0,776	-4
26	Großbritannien	0,875	0,802	+2
40	Chile	0,819	0,664	-10
45	Argentinien	0,811	0,653	-8
77	Peru	0,741	0,561	-10
85	Brasilien	0,730	0,531	-12

Einkommen in den VGR

Einkommen aus Erwerbstätigkeit
+ Vermögenseinkommen
+ Einkommen aus Wohnungsvermietung
+ Sozialleistungen und sonstige Transfers
- Steuern und Sozialversicherungsbeiträge
+ VGR-spezifische unterstellte Größen

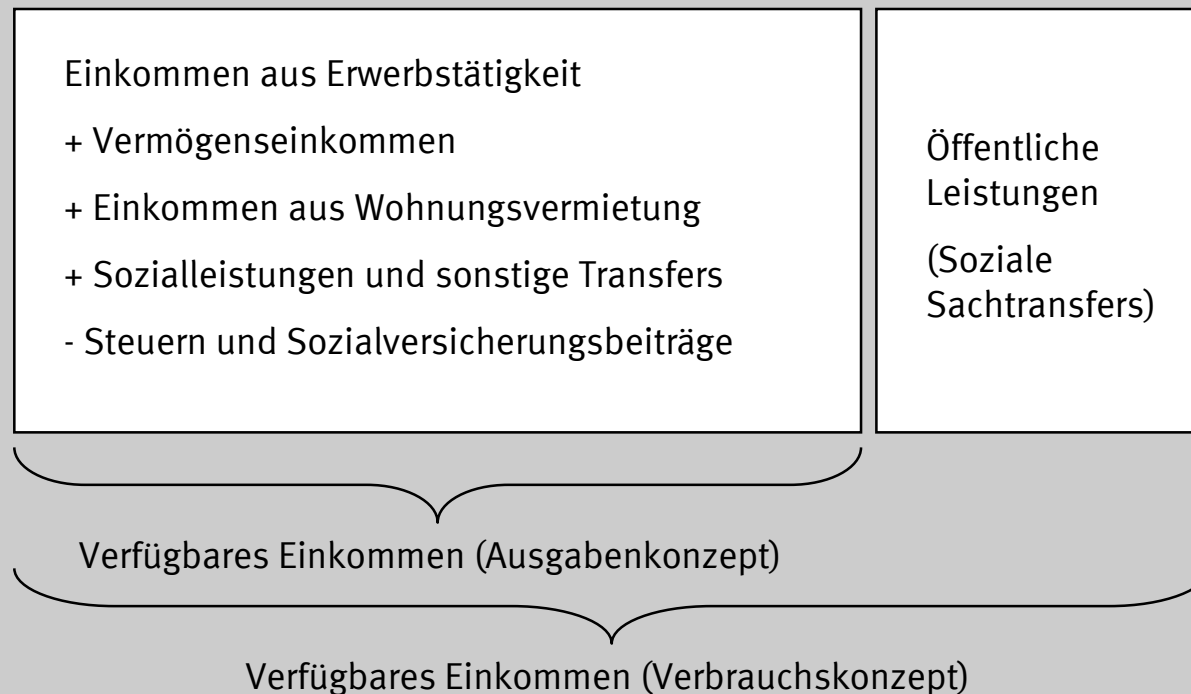
Verfügbares Einkommen (Ausgabenkonzept)

Einkommen in den VGR

Besonderheiten im VGR-Einkommensbegriff (Ausgabenkonzept)

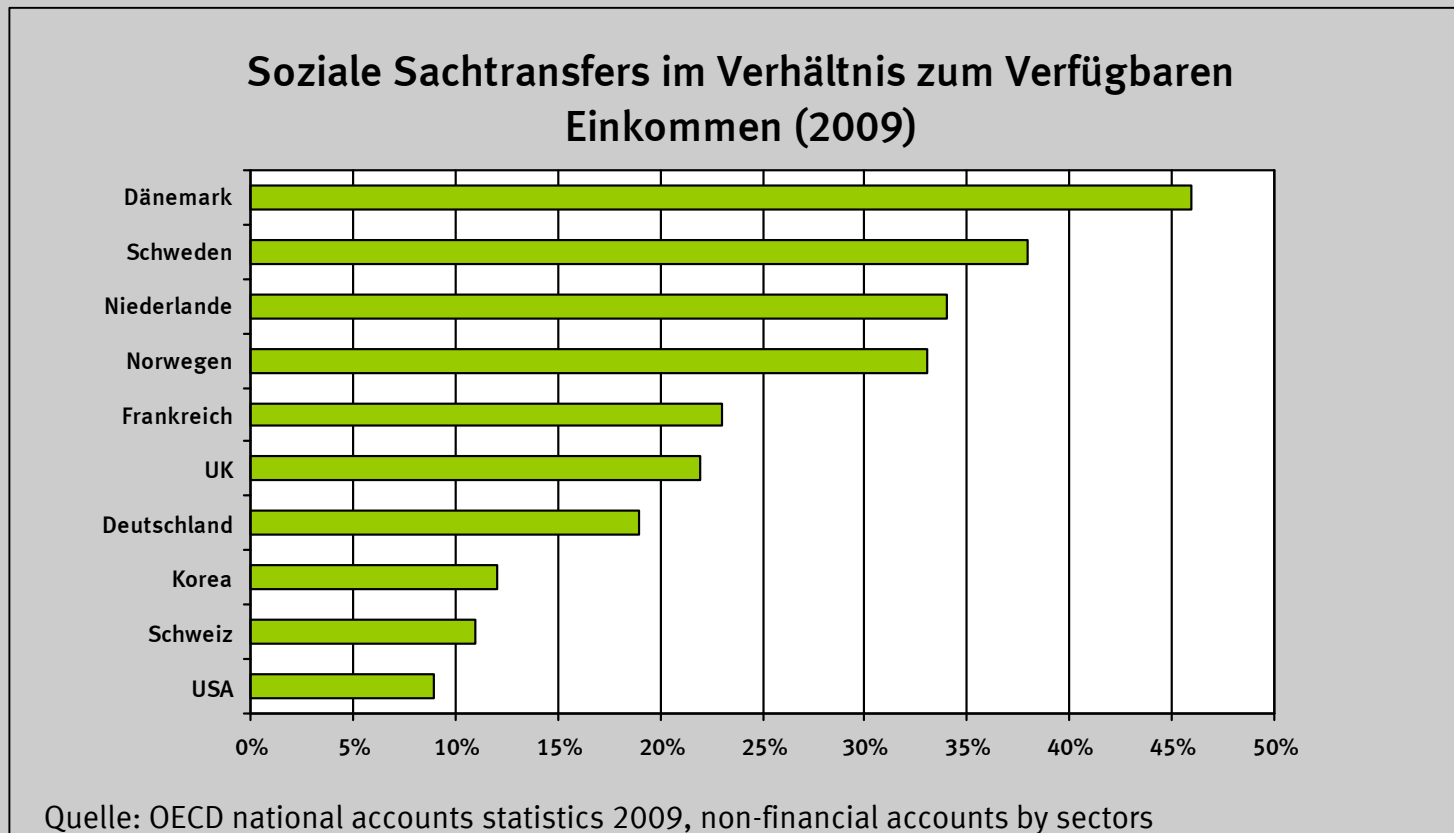
- **Unterstellte Einkommensarten**
 - **Einkommen aus unterstellter Miete für selbst genutztes Wohneigentum**
 - **Vermögenseinkommen aus Versicherungsverträgen**
 - **Gebühren für Finanzdienstleistungen (FISIM)**
- **Transfers zwischen Haushalten konsolidiert dargestellt**
- **Zuschläge für Schattenwirtschaft**
- **Vermögensumbewertung kein Einkommen**
- **Private Organisationen ohne Erwerbszweck**

Einkommen in den VGR

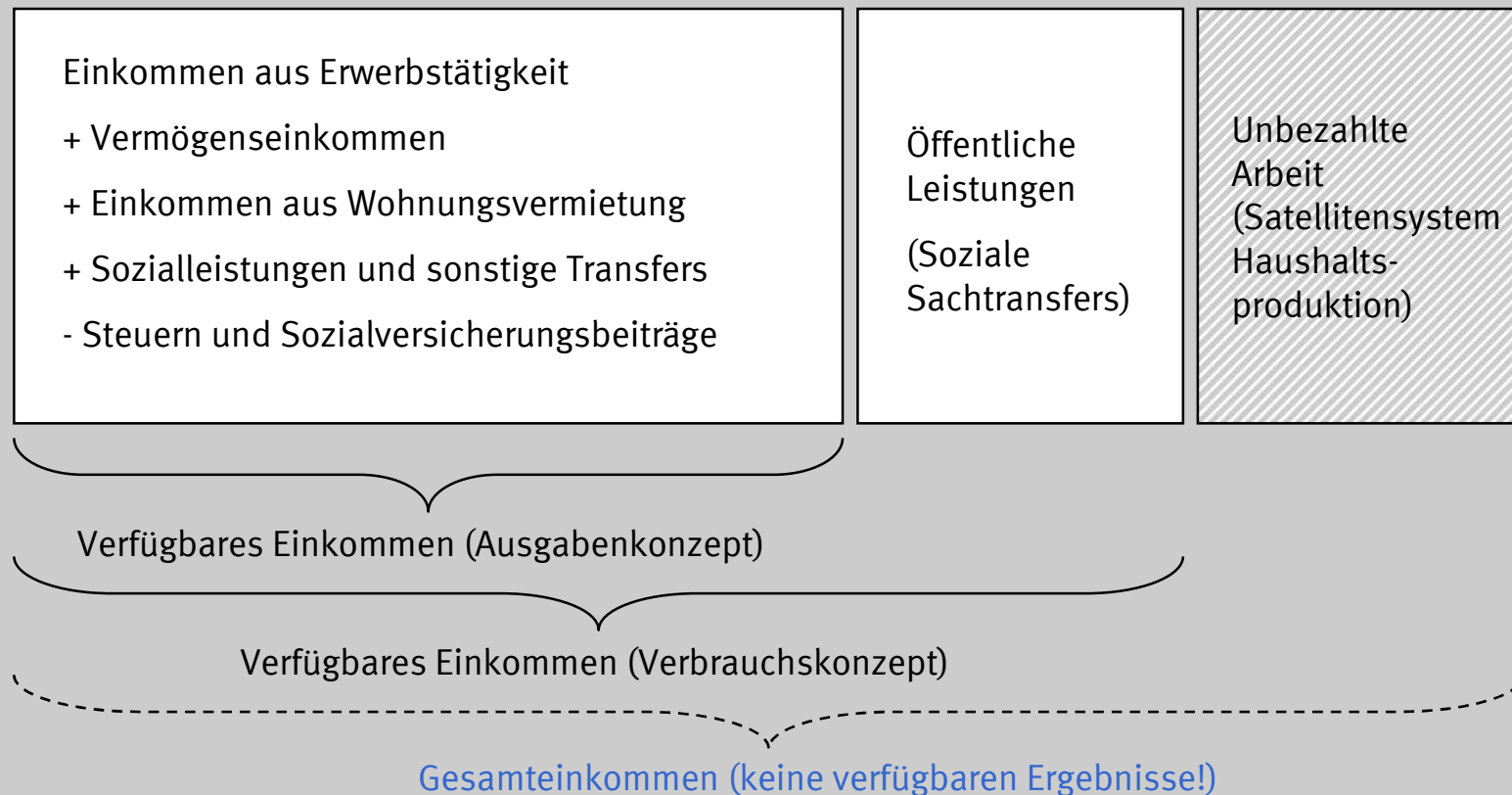


Einkommen in den VGR

Internationale Vergleiche: Niveau Besteuerung und Sozialleistungen



Einkommen in den VGR



Einkommen in den VGR

Internationale Vergleiche

- Unterschiedliche Relevanz der Haushaltsproduktion und der Schattenwirtschaft
 - Verfügbares Einkommen (VGR) aus dem formellen Wirtschaftssektor als Untergrenze des Wohlfahrtsniveaus

Einkommen in Haushaltsbefragungen: Mögliche Datenquellen

Amtliche Haushaltsbefragungen

- **Mikrozensus:** Sehr große Stichprobe, Auskunftspflicht, aber nur Frage nach Nettoeinkommen in Klassen
- **Laufende Wirtschaftsrechnungen:** Kleine Stichprobe, keine Haushalte von Selbständigen und selbständigen Landwirten
- **EU-SILC und EVS:** Große Stichproben, detaillierte Einkommensangaben
- **PHF (Bundesbank):** 3565 Haushalte, Vermögen im Fokus

Nicht-Amtliche Haushaltsbefragungen

- **Sozioökonomisches Panel (DIW):** In der Wissenschaft stark genutzt, Längsschnittbefragung (Panel-Analysen möglich), detaillierte Einkommensangaben

Haushaltsbefragungen

Konzeptionelle Unterschiede

	EVS	EU-SILC	MZ	SOEP
Stichprobenumfang	55 000 HH	13 000 HH	340 000 HH	11 000 HH
Berichtszeitraum	4 Quartale im Erhebungsjahr	Retrospektiv letztes Jahr	Letzter Monat vor Berichtswoche	Retrospektiv letztes Jahr
Besonderheiten	< 18.000 €, keine Imputationen	Eurostat-Zielvariablen, Imputationen	Einkommenskategorien	Imputationen
VGR-relevante Bruttoeinkommenskomponenten	37	17	/	20

Einkommen in Haushaltsbefragungen: Exkurs Soziale Sachtransfers in Mikrodaten

Erfragbarkeit in Mikrodaten

- Haushalte kennen Höhe der GKV- oder Bildungsausgaben nicht
- Modellrechnungen unter Annahmen nötig, derzeit noch viele Unklarheiten (Studien bei OECD/Eurostat/Wissenschaft)

Frage der Interpretierbarkeit des Konzeptes in Verteilungsanalyse

- Beispiel: Alleinerziehende mit 3 Kindern, 10.000€ verfügbares Einkommen und 30.000€ Soziale Sachtransfers
- Höherer Inanspruchnahme steht höherer Bedarf gegenüber
- Aus welchen Transfers entsteht ein materieller Vorteil gegenüber anderen Haushalten?

Einkommen in den Steuerstatistiken

Einkommensteuerstatistik

- Erhebungsturnus Bundesstatistik: alle 3 Jahre (zuletzt 2007)
- Time lag ca. 4 Jahre

7 Arten von Einkünften

- Landwirtschaft, Gewerbebetrieb, selbständige Tätigkeit, nichtselbständige Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung
- Vergleichbarkeit eingeschränkt mit VGR und Haushaltsbefragungen

Mögliches Potential

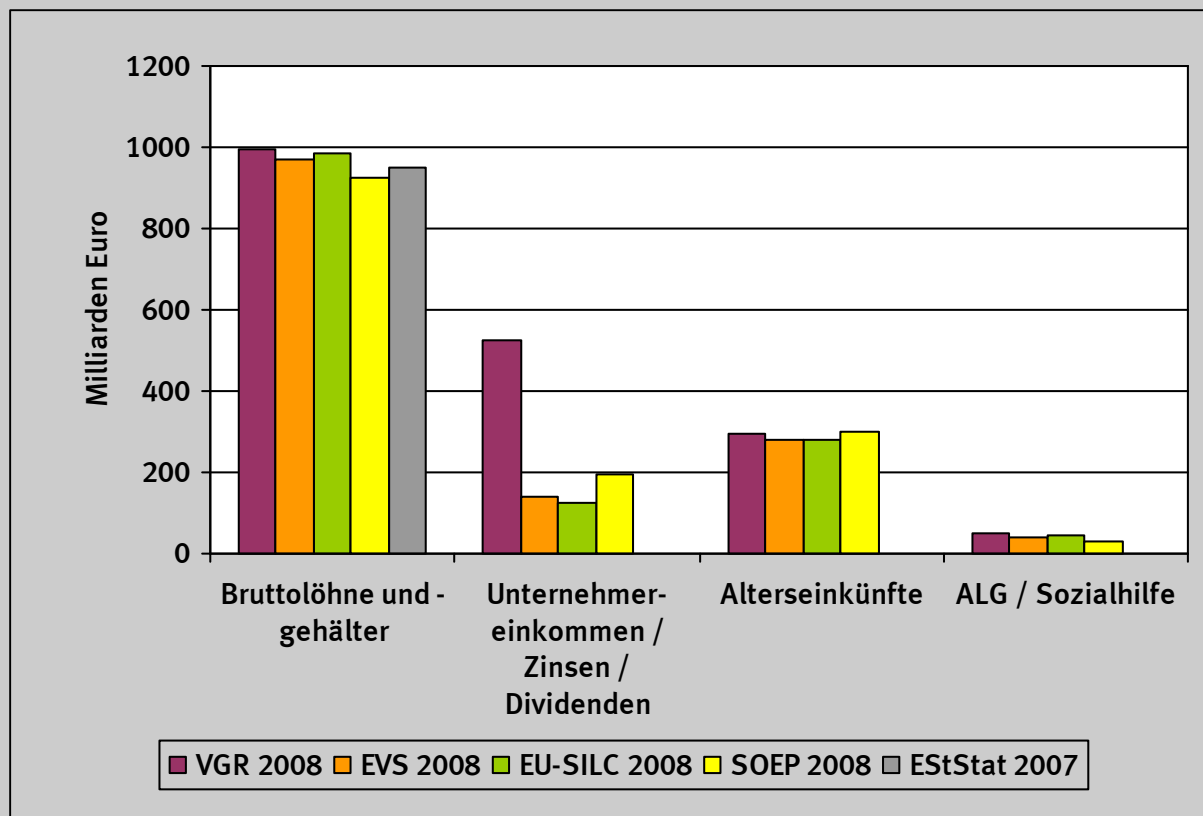
- Erfassung aller steuerpflichtigen Einkommen, auch der hohen Einkommen
- Ergänzende Mikrodatenquelle zu Haushaltsbefragungen und VGR

Einkommen in den Steuerstatistiken

Konzeptionelle Besonderheiten der Einkommensteuerstatistik

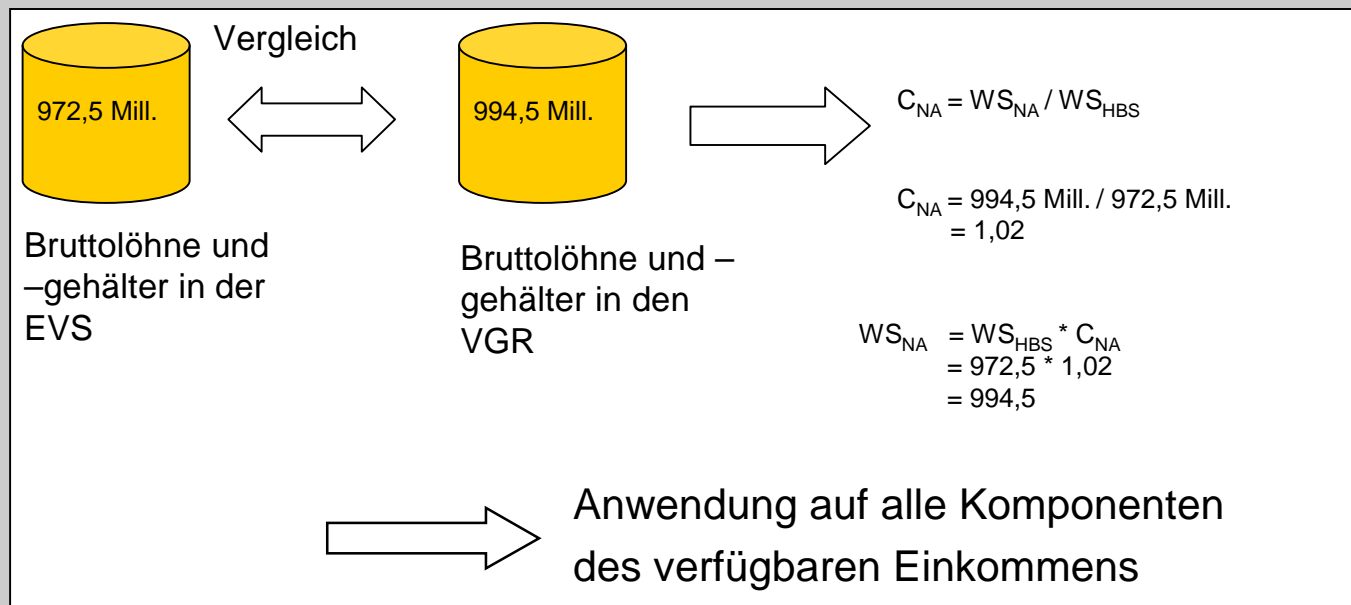
- Veranlagungsfälle, keine Haushalte
- Keine vollständige Erfassung steuerfreier Einkommensarten
- Keine Erfassung von Haushalten ohne zu versteuerndes Einkommen
- Steuerlicher Einkommensbegriff: Abschreibungen und Vorleistungen bei Einkommen aus unternehmerischer Tätigkeit

VGR-Einkommensverteilung: Datenlage in Deutschland



VGR-Einkommensverteilung: Mögliche Methode

Rechenmodell: Beispiel Bruttolöhne und -gehälter



VGR-Einkommensverteilung: Testrechnung für Deutschland

Verfügbares Einkommen (VGR-Konzept) – Basis VGR, EVS 2008, SOEP 2008

	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5
EVS: Je Haushalt in Euro – alle Haushalte					
Vor Zuschlägen	10.800	20.300	28.300	36.900	59.900
Nach Zuschl.	10.900	20.400	26.900	35.700	85.400
SOEP: Je Haushalt in Euro – alle Haushalte					
Vor Zuschl.	10.000	18.200	24.500	31.200	58.000
Nach Zuschl.	10.700	19.600	27.300	35.800	92.800

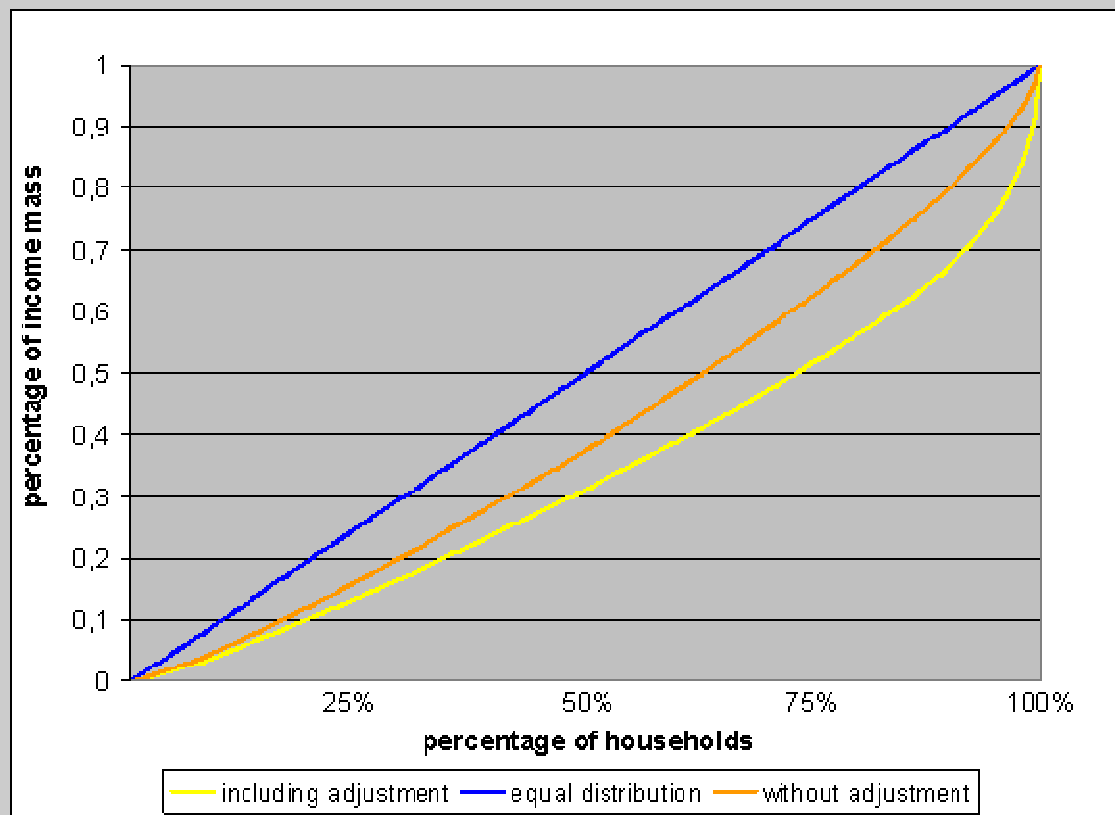
VGR-Einkommensverteilung: Testrechnung für Deutschland

Verfügbares Einkommen (VGR-Konzept) –Basis VGR, EVS 2008, SOEP 2008

	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5
EVS: Je Haushalt in Euro – Selbständigenhaushalte (2.300 Haushalte)					
Vor Zuschlägen	12.800	26.600	36.300	52.200	94.100
Nach Zuschl.	43.900	76.300	107.500	155.900	307.900
SOEP: Je Haushalt in Euro – Selbständigenhaushalte (600 Haushalte)					
Vor Zuschl.	14.800	29.500	38.900	56.200	108.600
Nach Zuschl.	40.400	74.400	106.200	149.200	332.700

VGR-Einkommensverteilung: Testrechnung für Deutschland

Verfügbares Einkommen (VGR-Konzept) – Lorenzkurve - Basis VGR, EVS 2008



Bewertung der Ergebnisse

- Einkommensarten mit hohen Zuschlagsfaktoren bergen die Gefahr einer Verzerrung der tatsächlichen Verteilung (Selbständigen- und Vermögenseinkommen)
- Insbesondere differenzierte Betrachtung führt zu unplausiblen Ergebnissen
- Es fehlen derzeit vor allem verlässliche Datenquellen für
 - Entnahmen aus Quasi-Kapitalgesellschaften in den VGR
 - Unternehmens- und Vermögenseinkommen in den HH-Befragungen
- Eine aussagekräftige und belastbare Einkommensverteilung auf Basis der VGR ist zurzeit nicht darstellbar
- Für eine belastbare Darstellung der personellen Einkommensverteilung sind umfangreiche Bemühungen im Hinblick auf eine Weiterentwicklung der statistischen Basis nötig

Mögliche Konsequenzen für die Datengrundlagen

Mikrodatenbasis / Reform der Haushaltsstatistiken

- Erhebungsdesign → vollständige Erfassung der Einkommensarten, Repräsentativität der Stichprobe
- Erhebungsverfahren → Eignung für hohe/unregelmäßige Einkommen
- Aufbereitung → Item Nonresponse, Plausibilisierung, Imputationen
- Hochrechnungsverfahren → insbes. bei geringen Besetzungszahlen

VGR:

- „Echter Haushaltssektor“ → Aufteilung S.14 – S.15
- Problem: Entnahmen als Rest bei Berechnung des verfügbaren Einkommens
→ Schaffung einer Datenquelle zu den Einkommen aus unternehmerischer Tätigkeit

Statistisches Matching?

- Haushaltsbefragung und Einkommensteuerstatistik?

Fazit: Warum Einkommensverteilung in den VGR?

Höhere Vollständigkeit der gesamtrechnerischen Informationen

- Aber große Unsicherheit der Modellrechnungen

Umfassenderes Einkommenskonzept

- Aber weit vom Verständnis der Öffentlichkeit entfernt

Weltweites konzeptionell einheitliches System

- Aber Unterschiede hinsichtlich der Produktionsgrenze



Alternative: Zeitnah verfügbare Ergebnisse auf Basis von Mikrodaten mit Schwerpunkt auf Erfassung hoher Einkommen in einem europäischen Rahmen

Weitere Infos:

VGR

- Braakmann / Schwahn (2012): Income distribution results in national accounts – perspectives and restrictions of the OECD basic approach in micro-macro-integration, Konferenzpaper IARIW 2012
- Schwahn/ Schwarz (2012): Einkommensverteilung als Baustein der Wohlfahrtsmessung, WiSta 10/2012

Haushaltsbefragungen

- Deckl / Rebeggiani (2012): LEBEN IN EUROPA / EU-SILC 2010, Wista 02/2012
- Vitlina / Sikorski / Minkel (2012): Generierung der Einkommensvariablen in der deutschen EU-SILC Erhebung, Wista 02/2012

Ansprechpartner:

- VGR: florian.schwahn@destatis.de; norbert.schwarz@destatis.de
- Haushaltsbefragungen: luca.rebeggiani@destatis.de